



Die Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop sammelte in den vergangenen Wochen über 800 Unterschriften gegen die Sendestation am Finnentroper Schulzentrum. Am Donnerstag wurden diese an den Mobilfunkbetreiber T-mobile verschickt, da sich das Unternehmen nicht bereit erklärt hatte, die Unterschriften vor Ort in Finnentrop entgegenzunehmen. Die Sprecher der Bürgerinitiative zeigten sich schockiert über die Nachricht, dass in Kürze drei weitere Sendeantennen mit UTMS an den Mast im Schulzentrum montiert werden sollen. Die Anzahl der Sender im Schulzentrum und am Rathaus erhöhe sich dann auf insgesamt 15 Antennen. „Wir werden weiterhin mit Nachdruck mit öffentlichen Aktionen auf den unsinnigen Standort hinweisen“, so Thomas Feldmann. Geplant ist unter anderem eine weithin sichtbare Lichtinstallation. Zudem hat die Bürgerinitiative in einem Schreiben an die Schulleitung und Schulpflegschaften aller drei Schulen im Schulzentrum auf die neue Situation hingewiesen. Außerdem teilte die Bürgerinitiative mit, dass nach neuen Erkenntnissen die Strahlung im Bereich der anliegenden Privatgrundstücke höher sei als bisher angenommen.

Foto: Marita Sapp

Kurier 16.08.2009